

The cover features a dark, atmospheric illustration. At the top, the name 'STEPHEN KING' is written in large, white, serif capital letters. Below this, the names of the authors 'ROBIN FURTH', 'PETER DAVID', 'JONATHAN MARKS', and 'LEE LOUGHRIDGE' are listed in smaller white text. The central illustration depicts two faces in profile, facing each other. The face on the left is rendered in shades of red and orange, while the face on the right is in shades of blue and green. A glowing, golden, snake-like head is positioned between their eyes. The background is a swirling, abstract pattern of orange and red. At the bottom, the title 'DREI - BITTERE MEDIZIN' is written in large, white, serif capital letters, with a subtitle 'GRAPHIC NOVEL' below it.

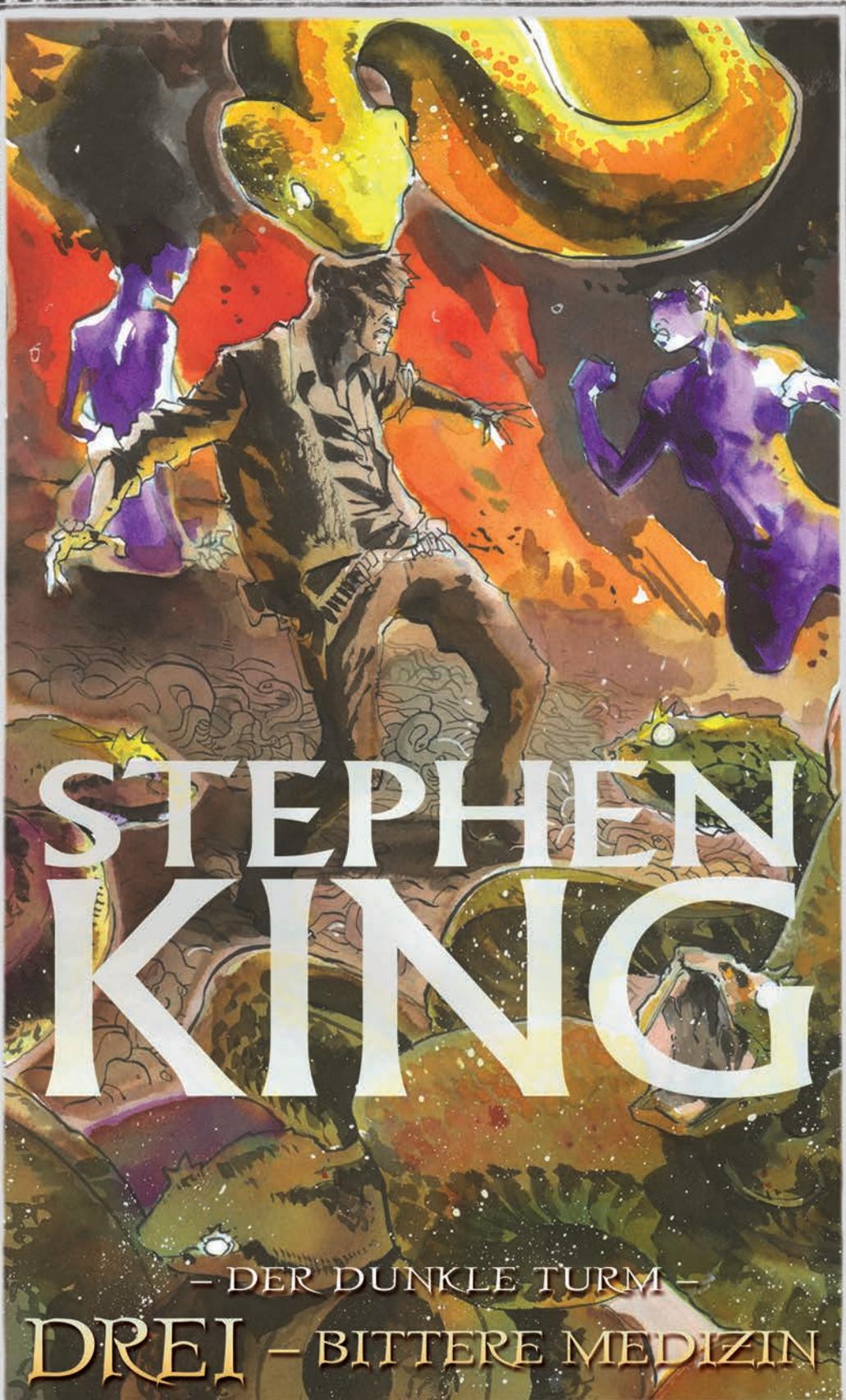
STEPHEN KING

ROBIN FURTH
PETER DAVID
JONATHAN MARKS
LEE LOUGHRIDGE

— DER DUNKLE TURM —

DREI — BITTERE MEDIZIN

GRAPHIC NOVEL



STEPHEN KING

— DER DUNKLE TURM —

DREI — BITTERE MEDIZIN

Die Originalausgabe erschien unter dem Titel
The Dark Tower: The Drawing of the Three - Bitter Medicine
bei Marvel Publishing, Inc., New York,
unter Verwendung von Material, das zunächst in Heftform erschien:
The Dark Tower: The Drawing of the Three - Bitter Medicine # 1-5
1. Auflage 2016.



Copyright © 2016 by Stephen King
Copyright © der deutschsprachigen Ausgabe 2017 by
Panini Verlags GmbH, Rotebühlstraße 87, 70178 Stuttgart
Redaktion: Jürgen Zahn, Jo Löffler
Lettering: Delia Wüllner-Schulz
Herstellung: XiMOX! GmbH & Co.KG
Gedruckte Ausgabe: ISBN: 978-3-7416-0280-1. Gedruckt in Italien.
Digitale Ausgabe:
ISBN: 978-3-7367-3161-5 (.pdf)
ISBN: 978-3-7367-3162-2 (.epub)
ISBN: 978-3-7367-3163-9 (.mobi)

STEPHEN KING

– DER DUNKLE TURM –

DREI – BITTERE MEDIZIN

IDEE UND GESAMTLEITUNG
STEPHEN KING

PLOT UND BERATUNG
ROBIN FURTH

SKRIPT
PETER DAVID

ÜBERSETZUNG
OLIVER HOFFMANN

ZEICHNUNGEN
JONATHAN MARKS

FARBEN
LEE LOUGHRIDGE

UMSCHLAGILLUSTRATION
NIMIT MALAVIA

REDAKTION
EMILY SHAW UND MARK BASSO

REDAKTIONELLE BERATUNG
RALPH MACCHIO

»DER DRITTE IST DER TOD... ABER NICHT FÜR DICH, REVOLVERMANN!«

Roland Deschain, der letzte Revolvermann, ist auf der Suche nach dem Dunklen Turm. Er kann sein Ziel nur mit den richtigen Gefährten erreichen, die ihm ein Tarotspiel geweissagt hat und die er sich nun nach und nach aus verschiedenen Zeiten und Welten zieht. Ein Mitglied seines *Ka-Tets* ist Eddie Dean, ein junger Junkie auf Entzug aus dem New York der Achtzigerjahre.

Mittlerweile hat Roland eine weitere Gefährtin rekrutiert: Odetta Holmes. Sie ist eine schwarze Frau aus den Südstaaten der Sechzigerjahre und sitzt im Rollstuhl, seit sie von einem Zug überrollt wurde, der ihr die Beine abgetrennt hat.

Und sie leidet unter einer gespaltenen Persönlichkeit: Odetta Holmes und Detta Walker. Odetta ist eine höfliche, ernsthafte Bürgerrechtsaktivistin. Detta ist voller Zorn und neigt zu Gewaltausbrüchen.

Hilfe oder Hindernis – was überwiegt?

STEPHEN KING



DREI - BITTERE MEDIZIN - DER DUNKLE TURM - KAPITEL EINS



Mein Name ist **Eddie Dean**, und mein Leben ist total aus den Fugen.

Ich bin... war... ein ganz normaler Mensch mit einem ganz normalen Leben. Zumindest so normal, wie es angesichts eines drogenabhängigen Bruders und von Mafiosi, die mich kaltmachen wollten, sein konnte.

Doch jetzt bin ich hier, wo auch immer »hier« ist. Ich liege an einem Strand irgendwo in einem Nirgendwo namens **Mittwelt** und döse ein.

Mein einziger Gefährte ist ein Cowboy. Ein verdammter Cowboy namens Roland Deschain.

Langsam begreife ich, wie sich Sancho Pansa gefühlt hat, als er neben einem Ritter einherritt, obwohl es schon jahrhundertlang keine Ritter mehr gab.

Während ich hier liege, höre ich in der Ferne diese Ungeheuer, diese »**Monsterhammer**«. Sie geben ein unheimliches Geräusch von sich, »**Dud-a-chum, did-a-chick**«. Ob sie sich wohl unterhalten?

Sie sagen bestimmt: »**Warten wir einfach, bis die Typen pennen, dann fressen wir sie.**«

Großartig.

Im Halbschlaf sehe ich die Geister zweier Spielfiguren, die ich als Kind hatte. Nur sehen sie jetzt aus wie Männer.

Johnny Bronco und **Sam Sidewinder** in Lebensgröße.





Sam hat drei Karten...
drei Tarotkarten... auf
den Boden gelegt.

Eine ist der **Gefangene**. Schätze,
das soll ich sein, damals, wo
ich in einer Welt aus Drogen und
Verbrechen festsaß.



Die zweite ist die **Herrin
der Schatten**. Keine Ah-
nung, wer oder was sie ist.

Die dritte...
ist natürlich der **Tod**.



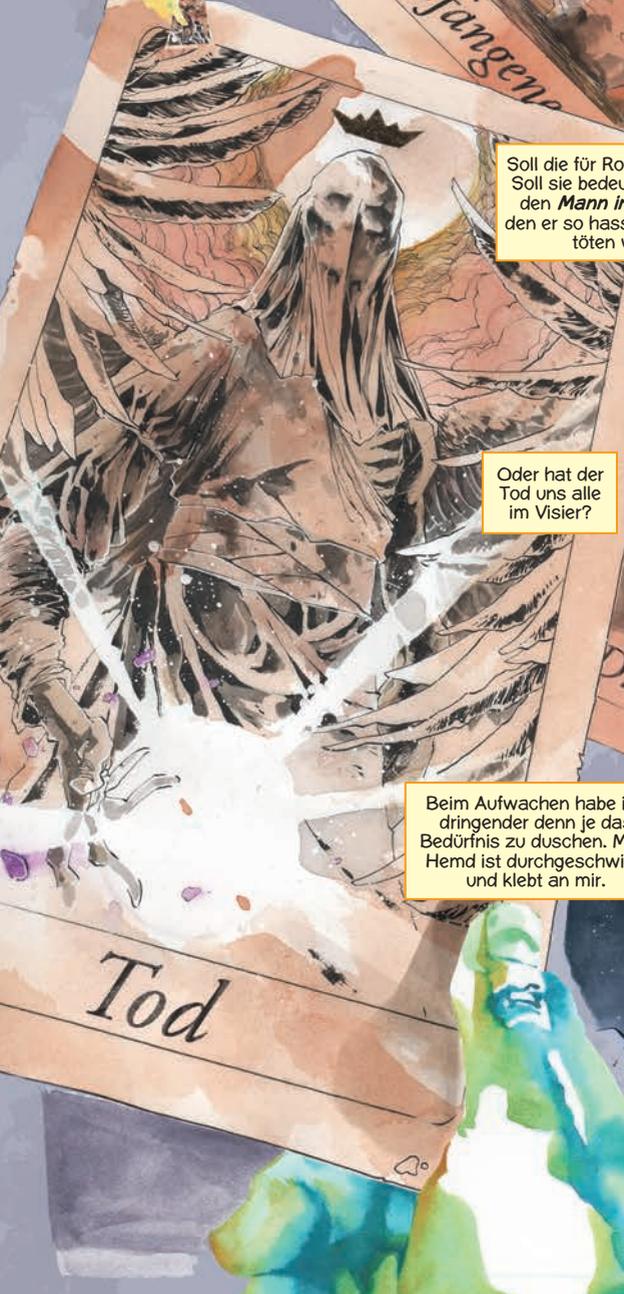
Soll die für Roland stehen?
Soll sie bedeuten, dass er
den **Mann in Schwarz**,
den er so hasst, finden und
töten wird?

Oder hat der
Tod uns alle
im Visier?



Beim Aufwachen habe ich
dringender denn je das
Bedürfnis zu duschen. Mein
Hemd ist durchgeschwitzt
und klebt an mir.

Obwohl der Tod
uns buchstäblich
auf lauert, hab ich
komischerweise...



Tod



... weitaus mehr Angst vor
der Herrin der Schatten.

MORGENS...

Hoffe, der Monsterhummel ist nach deinem Geschmack.

Schmeckt wie Gummiaedler. Und zwar sehr, sehr, sehr schlechter.

Also, die Herrin der Schatten... Du willst in ihrem Kopf landen, so wie du in meinem gelandet bist?

So der Plan.

Und sie dann entführen?



Es ist keine Entführung, wenn man für eine große Suche rekrutiert wird.

Zunächst einmal: Doch, ist es. Zweitens ist das hier eher ein Albtraum als eine Suche.

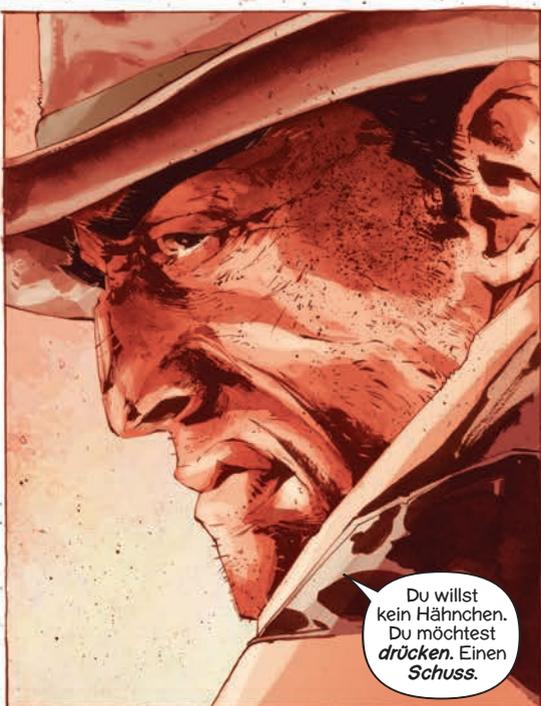
Du rekrutierst nicht, du **nötigst**. Genau das habe ich jetzt auch vor.



Mach sie auf, verdammte! Ich komme mit dir.

Ich will wieder Stadtluft riechen. Und das nächstbeste *Chicken Delight* suchen und mir was mitnehmen.

Du bist ein Narr. Die Tür muss sich nicht in dein Universum öffnen, geschweige denn in deine Welt.



Du willst kein Hähnchen. Du möchtest **drücken**. Einen **Schuss**.



Jetzt leg die Waffe weg, und sieh, was ich sehe.

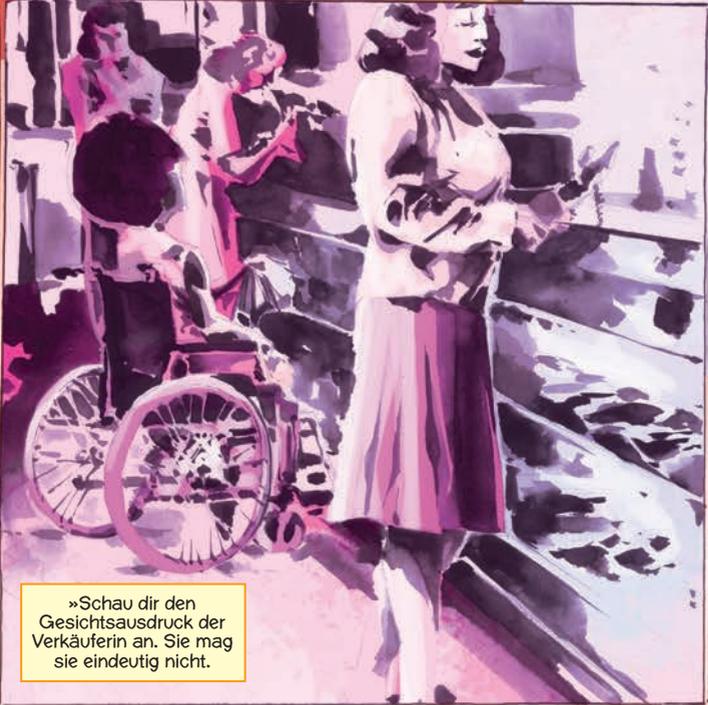
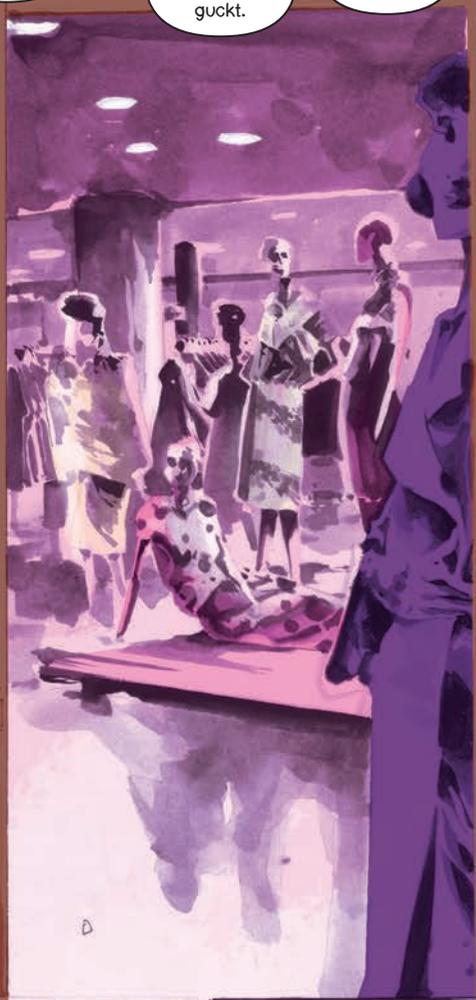
Das... ist ein Kaufhaus. Nur dass die Klamotten wie aus den Sechzigern sind.

Sehen wir etwa durch die Augen der Herrin?

Ja.

Mann, das ist, wie wenn man durch eine Steadicam guckt.

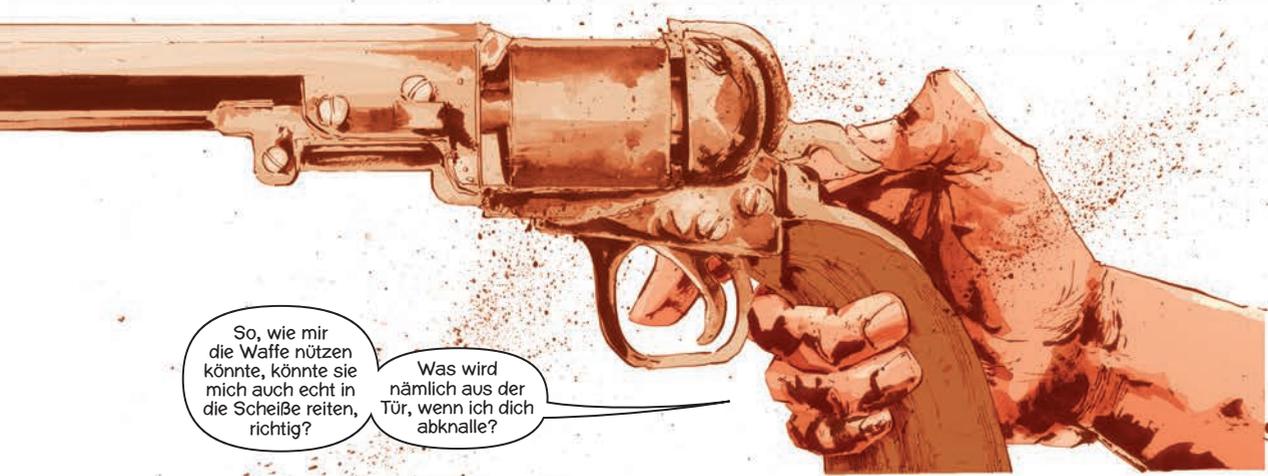
Keine Ahnung, was das sein soll, aber ich glaub dir aufs Wort.



»Schau dir den Gesichtsausdruck der Verkäuferin an. Sie mag sie eindeutig nicht.

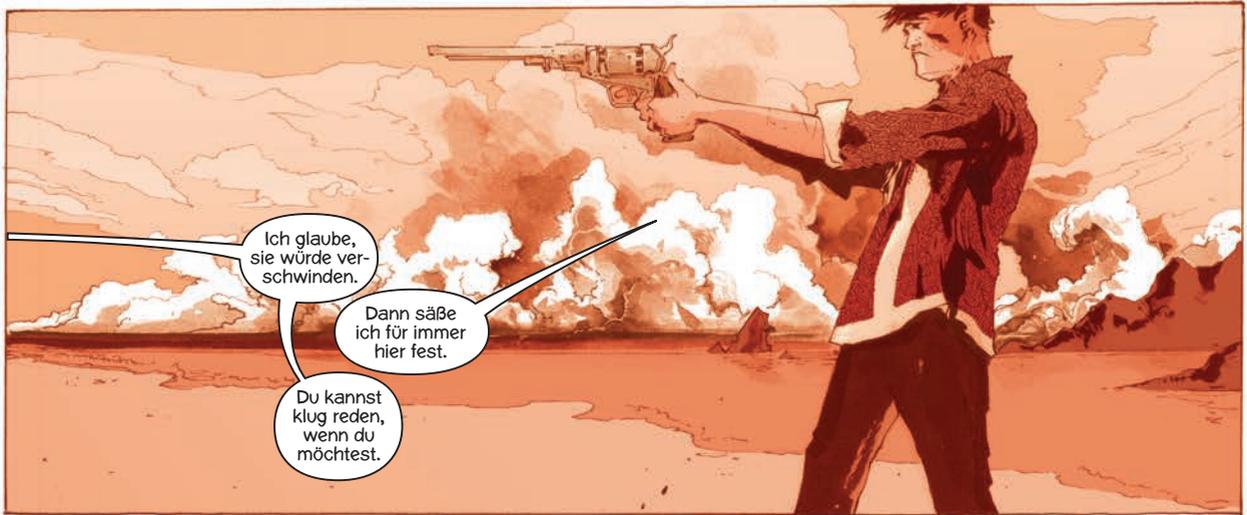


Kann man ihr keinen Vorwurf draus machen. Unsere Herrin der Schatten ist offenbar ein ziemliches Miststück.«



So, wie mir die Waffe nützen könnte, könnte sie mich auch echt in die Scheiße reiten, richtig?

Was wird nämlich aus der Tür, wenn ich dich abknalle?



Ich glaube, sie würde verschwinden.

Dann säße ich für immer hier fest.

Du kannst klug reden, wenn du möchtest.



Dann nimm mich mit. Ich meine, nicht jetzt. Wir warten, bis sie allein ist, und...



Nein.

Nach dem Turm wird zumindest dieser Teil deines Lebens abgeschlossen sein. Dann wäre es mir egal.

Du könntest Revolvermann werden und deine Ehre wiederherstellen.

Mein Bruder Henry, der war Revolvermann in einem Land namens **Vietnam**. Am Ende war er süchtig.



»Was ist denn mit deinen alten Freunden? Dem »Ka-Tet«? Dem Burschen, von dem du im Schlaf sprichst, diesem Cuthbert...«

»Tot.«

»Eben. Was hat ihm also seine Ehre gebracht?«



Hier. Nimm die Waffe. Ich kann dich auch ohne erledigen.

Ich schleife einfach deinen Körper runter ans Wasser, wenn du in ihrem Kopf drin bist.



Dann kannst du zusehen, wie die Hummer sich an dir laben.



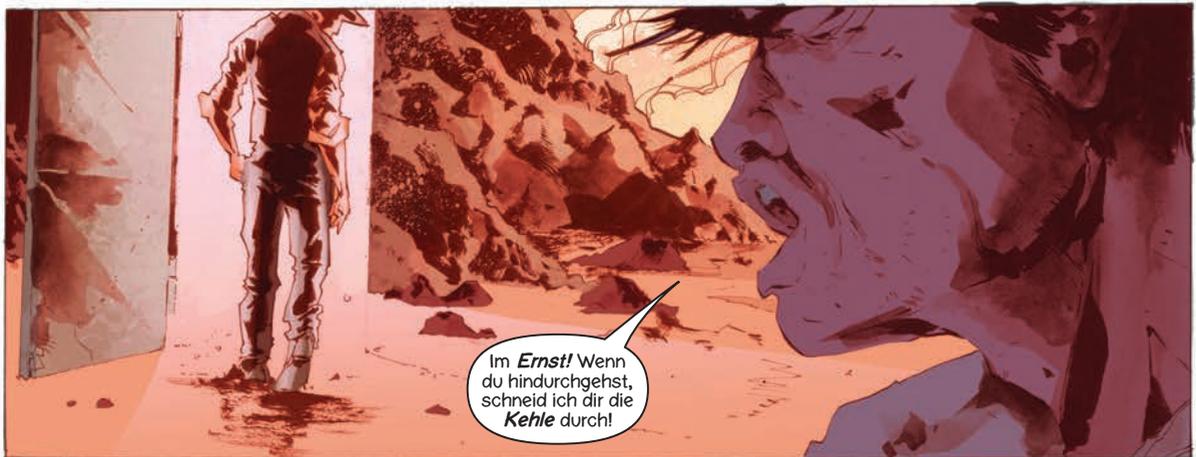
Ich will nur ein Brathähnchen und einen Schuss. In dieser Reihenfolge. Also, geh hindurch. Aber in dem Augenblick, wo du weg bist, bring ich den Rest von dir um.

Bei uns zu Hause nennt man das ein mexikanisches Patt.



Oh, schau! Sie klaut Sachen.

Du bringst eine schöne Bande zusammen, Roland. Zuerst einen ordinären weißen Junkie und jetzt eine ordinäre schwarze Ladendiebin...



Im *Ernst!* Wenn du hindurchgehst, schneid ich dir die Kehle durch!



Glaubst du,
ich bluffe?!

Schau genau
her! Ich möchte
deine verfluchte
Ausbildung vervoll-
ständigen! Ich will dir
zeigen, was passiert,
wenn man die Brüder
Dean anschießt!